

Dortmunder Tafel-Filialen öffnen wieder – aber nicht alle

Huckarde, Dorstfeld. Die Corona-Lockerungen bringen die Wiedereröffnung zweier Tafel-Filialen mit sich. Doch beim Einkauf herrschen strenge Regeln. Und es dürfen nicht alle Kunden gleichzeitig kommen.

Zu Beginn der Corona-Krise mussten sechs der Dortmunder Tafel-Filialen schließen. Sie konnten den Hygiene-Anforderungen nicht standhalten. Nur die Filialen an der Osterlandwehr und der Haydnstraße waren durchgängig geöffnet.

Als erste weitere Filiale wurde die Tafel in Scharnhorst mit entsprechendem Sicherheitskonzept geöffnet. In der kommenden Woche folgen die Filialen Dorstfeld und Huckarde.

In 14-tägigem Wechsel

„Um die besonderen Hygiene- und Abstandsregelungen einhalten zu können, dürfen die Kunden in 14-tägigem Wechsel zum Einkauf kommen“, heißt es in einer Pressemittei-

lung der Dortmunder Tafel.

In Dorstfeld beginnen die Kunden aus Gruppe 2 am 12. Mai (Dienstag) um 15 Uhr und aus Gruppe 4 um 15.50 Uhr. Die Kunden aus Gruppe 1 und 3 sind dann eine Woche später dran: Gruppe 1 um 15 Uhr und Gruppe 3 um 15.50 Uhr.

Vorgepackte Kisten

In Huckarde wird es, anders als sonst, vorgepackte Kisten geben. Auch dort beginnen am 15. Mai (Freitag) die Kunden aus Gruppe 2 um 11.30 Uhr und Gruppe 4 um 12.30 Uhr. Die Kunden aus Gruppe 1 (11.30 Uhr) und Gruppe 3 (12.30 Uhr) sind am 22. Mai (Freitag) an der Reihe.

Die Einkaufszeiten werden in der Filiale zugewiesen und stehen auf der Tafel-Homepage zum Download bereit. Die Filialen Hörde, Wickede und Körne bleiben zunächst noch geschlossen. Über eine mögliche Wieder-Eröffnung werde rechtzeitig informiert, heißt es. *weca*

Ruhrnachrichten